Komfort-Lüftung

BETRIEBS- UND MONTAGEANLEITUNG SYSTEM VENTECH ERG 60/ERG 80

Luft zum Leben.

KONTROLLIERTE EINZELRAUMLÜFTUNG MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG

PICHLER
Lüftung mit System

Inhalt

1 Einleitung Seite 4
1.1 SYMBOLE SEITE 4

2 Beschreibung Seite 5

3. Geräteaufbau und Abmessungen ERG 60 Seite 6

4. Geräteaufbau und Abmessungen ERG 60 für Unterputz Seite 7

5. Geräteaufbau und Abmessungen ERG 80 Seite 8

6. Bedienung durch den Benutzer Seite 9
6.1 ALLGEMEINES SEITE 9
6.2 NUTZUNGSHINWEISE FÜR IHR LÜFTUNGSGERÄT SEITE 9
6.3 DIE BEDIENEINHEIT SEITE 10
6.4 WARTUNG UND REINIGUNG SEITE 11

7. Bedienung durch den Fachmann Seite 13
7.1 ENTFERNEN DER FRONTVERKLEIDUNG SEITE 13
7.2 REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS SEITE 14
7.3 ÄNDERN DER FILTERLAUFZEIT SEITE 15
7.4 AKTIVIERUNG DER BEDIENSPERRE SEITE 15

8. Installation und Bedienung durch den Fachmann Seite 16
8.1 ALLGEMEINE HINWEISE AUFPUTZ SEITE 16
8.2 AUFBAU UND INBETRIEBNAHME AUFPUTZ SEITE 16
8.3 AUFBAU UND INBETRIEBNAHME BEIM EINBAU IN DEN UNTERPUTZ SEITE 19
8.4 ELEKTROANSCHLUSS SEITE 22
8.5 DREHEN DER LÜFTUNGSGITTER BEI VERSION AUFPUTZ SEITE 22

9. LED Signale der Bedieneinheit Seite 22
9.1 FEHLERANZEIGE SEITE 22

10. Technische Daten ERG 60 und ERG 80 Seite 23

11. Lieferumfang ERG 60 Seite 24

12. Lieferumfang ERG 60 für Unterputz Seite 24

13. Lieferumfang ERG 80 Seite 24

1 Einleitung

Sehr geehrter Kunde, wir bedanken uns, dass Sie sich für das *Einzelraumlüftungsgerät ERG 60/ERG 80* entschieden haben.

Um Ihr Einzelraumlüftungsgerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben, lesen und beachten Sie bitte sorgfältig diese Betriebsanleitung.

Benutzen Sie das Lüftungsgerät nur in einwandfreiem Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst sowie unter Beachtung aller Hinweise in dieser Anleitung. Bei Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte immer die Gerätetype und die Seriennummer bereit halten.

Wenn Sie weitere Fragen haben oder bei Verlust der Dokumentation wenden Sie sich an uns.

PICHLER
J. Pichler Gesellschaft m.b.H.
9021 KLAGENFURT
Karlweg 5, Postfach 32
T +43 (0)463 32769

1.1 SYMBOLE

Die folgenden Sicherheitssymbole kennzeichnen Textstellen, in denen vor Gefahren und Gefahrenquellen gewarnt wird. Machen Sie sich mit diesen Symbolen vertraut.

Achtung/Hinweis!

Achtung! Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzung oder zu Gefahren für Leib und Leben und/oder einer Beschädigung des Gerätes führen.

Achtung, gefährliche elektrische Spannung! Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzung oder zu Gefahren für Leib und Leben führen.

2 Beschreibung

Funktionsprinzip des Einzelraumlüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung

Durch einen Lüfter wird die verbrauchte Raumluft abgesaugt und über den patentierten Gegenstrom-Kanalwärmetauscher nach außen geführt. Zur Vermeidung von Verunreinigungen im Wärmetauscher wird die Luft vorher über einen Abluftfilter (vgl. Abb. 1 - Abb. 2) geführt.

Der Wärmetauscher entzieht dieser verbrauchten Luft Wärme und überträgt diese auf die von außen über einen Filter angesaugte Außenluft. Ein weiterer Lüfter bläst die dadurch erwärmte und gefilterte Außenluft wieder in den Raum.

Die Luftführung nach außen erfolgt durch einen für beide Luftströmungen geteilten Kanal. Eventuell auftretendes Kondensat wird in einem Behälter im Geräteinneren gesammelt.

Vorteile der kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

- Die ausgetauschte Luft wird im Gegensatz zur Fensterlüftung über Filter gereinigt. Dadurch entsteht ein spürbar verbessertes Raumklima. Für Allergiker empfiehlt sich der standardmäßig montierte Pollenfilter in der Zuluft, der das Raumklima gegenüber der Fensterlüftung erheblich verbessert und so für eine gesteigerte Behaglichkeit sorgt.
- Lüftungswärmeverluste, die vor allem während der Heizperiode auftreten, können auf ein Minimum reduziert werden. Ein großer Teil der Abluftwärme kann im Gegensatz zur Fensterlüftung wieder zurückgewonnen werden. Dies ist verbunden mit einer Energiekosteneinsparung, da diese Wärmeverluste nicht mehr „zugeheizt" werden müssen.
- Steigerung des Wohnkomforts durch kontinuierliche Außenluftzufuhr bei geschlossenen Fenstern und Reduzierung der Lärmbelästigung von außen, besonders angenehm in Schlafräumen.

Abb. 1: Funktionsschema ERG 60, auch für Version Unterputz

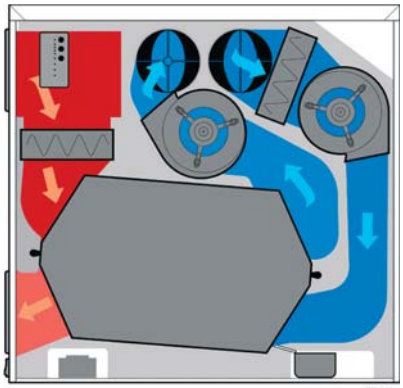


Abb. 2: Funktionsschema ERG 80

3. Geräteaufbau und Abmessungen ERG 60

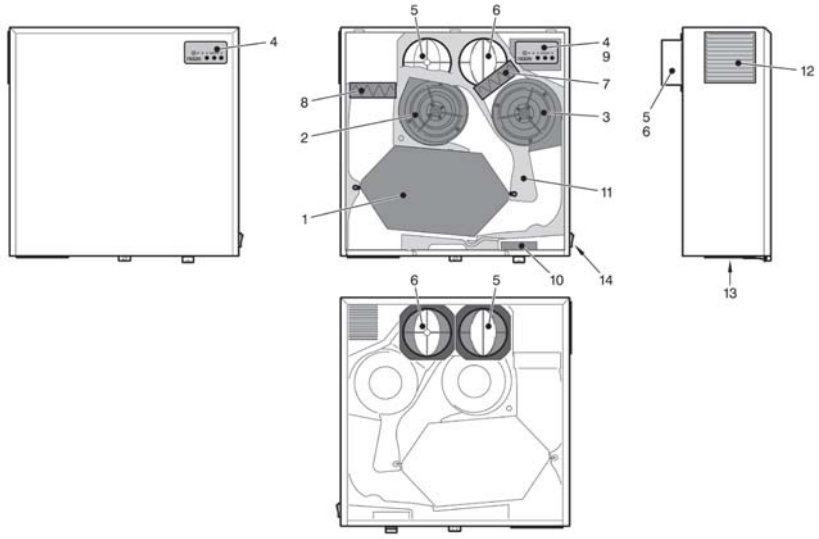
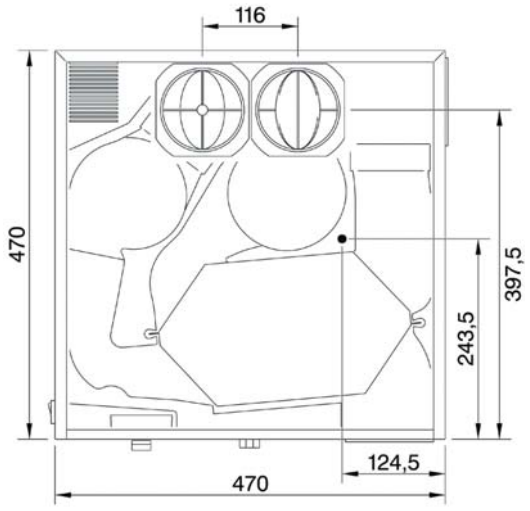


Abb. 3: Geräteaufbau, Komponenten

1. Hochwirksamer Gegenstrom-Kanalwärmetauscher
2. Abluftmotor
3. Zuluftmotor
4. Controllerplatine und Bedienungseinheit
5. Fortluftstutzen
6. Außenluftstutzen
7. Zuluftfilter
8. Abluftfilter
9. Elektronische Steuerung
10. Auffangbehälter für Kondensat
11. Innengehäuse
12. Abluftgitter
13. Zuluftgitter
14. Netzschalter



Ein Bodenabstand von mind. 5 cm muss eingehalten werden!

Empfohlener Bodenabstand: 10 cm.

4. Geräteaufbau und Abmessungen ERG 60 für Unterputz

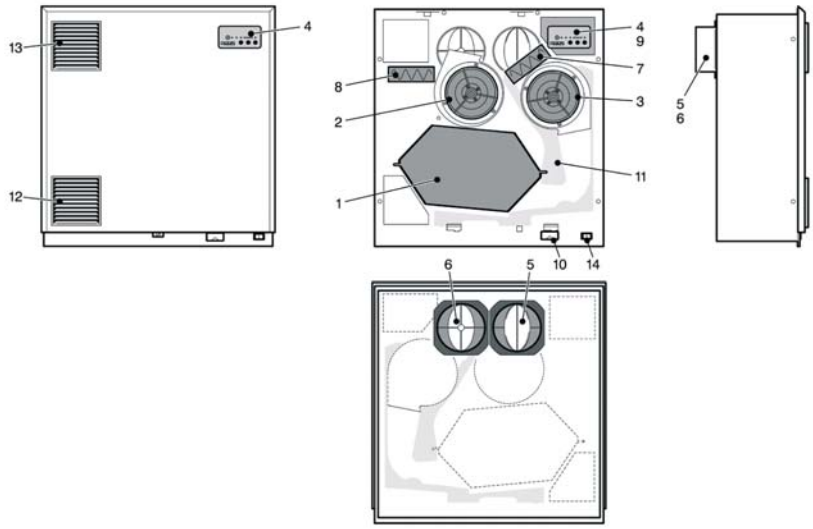
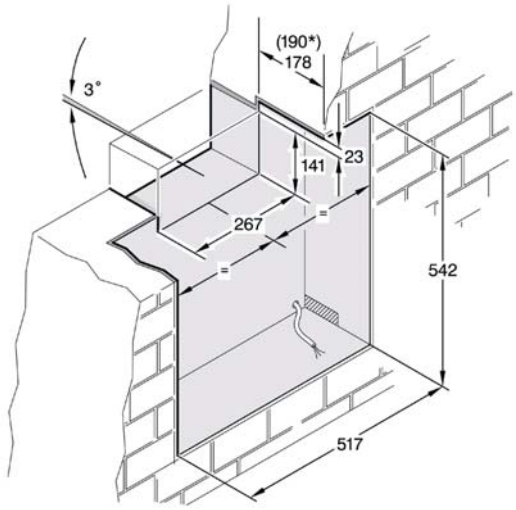


Abb. 4: Geräteaufbau, Komponenten

1. Hochwirksamer Gegenstrom-Kanalwärmetauscher
2. Abluftmotor
3. Zuluftmotor
4. Controllerplatine und Bedienungseinheit
5. Fortluftstutzen
6. Außenluftstutzen
7. Zuluftfilter
8. Abluftfilter
9. Elektronische Steuerung
10. Auffangbehälter für Kondensat
11. Innengehäuse
12. Abluftgitter
13. Zuluftgitter
14. Netzschalter



Ein Bodenabstand von mind. 5 cm muss eingehalten werden!

Empfohlener Bodenabstand: 10 cm.

5. Geräteaufbau und Abmessungen ERG 80

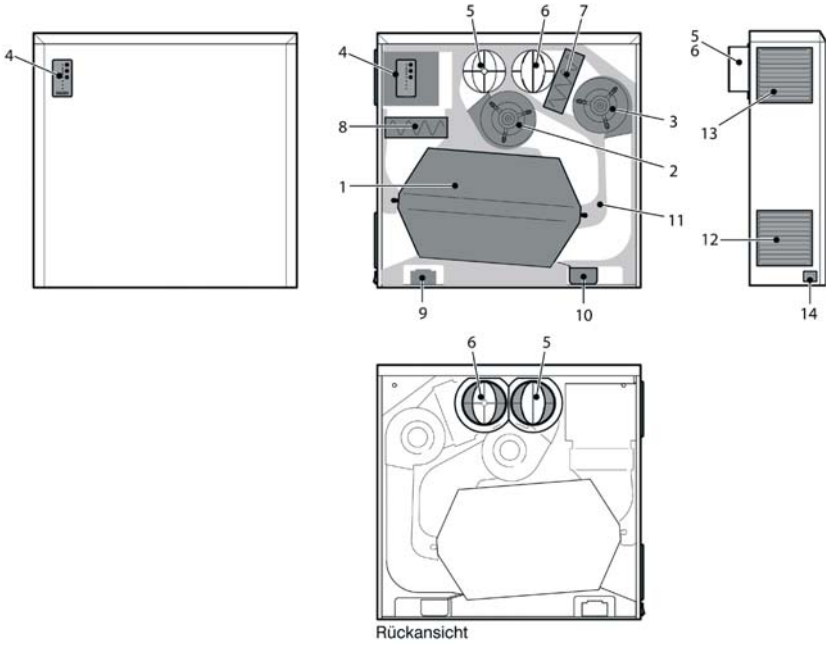
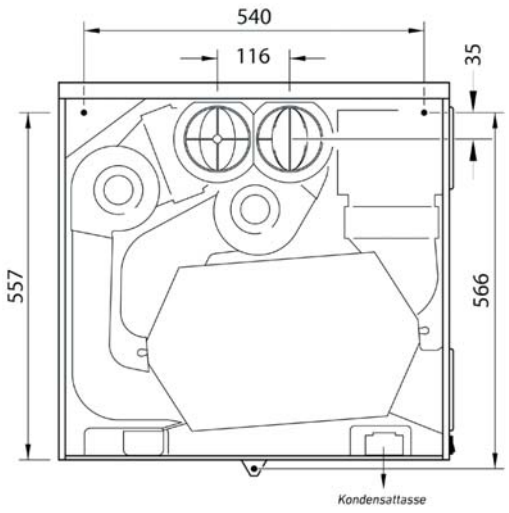


Abb. 5: Geräteaufbau, Komponenten

1. Hochwirksamer Gegenstrom-Kanalwärmetauscher
2. Abluftventilator
3. Zuluftventilator
4. Regelungsplatine und Bedieneinheit
5. Fortluftstutzen
6. Außenluftstutzen
7. Außenluftfilter
8. Abluftfilter
9. Elektronische Steuerung
10. Auffangbehälter für Kondensat
11. Innengehäuse
12. Zuluftgitter
13. Abluftgitter
14. Netzschalter



Ein Bodenabstand von mind. 5 cm muss eingehalten werden!

Empfohlener Bodenabstand: 10 cm.

6. Bedienung durch den Benutzer

6.1 ALLGEMEINES

Damit Ihnen dieses Gerät viele Jahre Freude bereitet, beachten Sie bitte diese Bedienungsanleitung. Sie ist unbedingt aufzubewahren. Bei einem Wechsel des Benutzers ist sie diesem zu übergeben. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie im Falle eines eventuell auftretenden Problems schnell nachschlagen können und bei Arbeiten am Gerät dem Fachmann zur Kenntnisnahme überreicht werden kann.

Die Zu- und Abluftöffnungen auf der linken Seite Ihres Raumlüftungsgerätes dürfen nicht verstellt werden. Ein ungehinderter Luftstrom ist immer zu gewährleisten. Gegenstände dürfen vom Luftstrom nicht direkt angeblasen werden, dies verhindert eine ordnungsgemäße Funktion Ihres Lüftungsgerätes.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen wie das Gerät zu benutzen ist.

6.2 NUTZUNGSHINWEISE FÜR IHR LÜFTUNGSGERÄT

Ihr Einzelraumlüftungsgerät bietet bei ordnungsgemäßem Betrieb viele Vorteile. Die nachstehenden Hinweise sollen Ihnen helfen, die Leistungsfähigkeit Ihres Gerätes voll auszunutzen.

Das Energie-Einsparpotential Ihres Lüftungsgerätes ist während der Heizperiode am größten. Sie sollten daher gerade in dieser Zeit die Fenster möglichst geschlossen halten.

In der Regel kann das Gerät auf kleinster Lüfterstufe betrieben werden. Bei Bedarf (z. B. Anwesenheit mehrerer Personen im Raum) kann auf eine entsprechend größere Lüfterstufe umgeschaltet werden. Wird der Raum nicht genutzt (z. B. in der Nacht), kann das Gerät ausgeschaltet werden. Zur Beseitigung von Gerüchen wie Zigarettenrauch, kann ein Betrieb des Lüftungsgerätes auch während der Nacht sinnvoll sein.

In Räumen mit kurzfristig auftretender Feuchtigkeit (z. B. Wasserdampf in Bad oder Küche), empfiehlt sich ein längeres Nachlüften um diese Feuchtigkeit nachhaltig zu beseitigen. Hierzu sollte auf der kleinsten Lüftungsstufe noch ca. 1,5 Stunden nachgelüftet werden. Auch das Einschalten der Stoßlüftung direkt nach Benutzung des Raumes kann hierbei hilfreich sein.

Zur Beseitigung von Feuchteschäden sollte der betroffene Raum dauerhaft und kontinuierlich gelüftet werden.

Während des Sommers kann Ihr Lüftungsgerät im Sommerbetriebsmodus den Raum mit gefilterter Außenluft versorgen. In diesem Betriebsmodus läuft nur der Zuluftventilator, wodurch Ihr Lüftungsgerät nur den halben Strombedarf hat. Gegenüber der Fensterlüftung erreichen Sie eine reduzierte Belästigung durch Außengeräusche bei gleichzeitig gefilterter Luft. Während der Nachtstunden können Sie Ihr Lüftungsgerät zur Versorgung des Raumes mit der um die Zeit kühleren Außenluft versorgen und so das Raumklima zusätzlich verbessern.

Ein ordnungsgemäßer Betrieb Ihres Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung setzt voraus, dass die Feuerstätten raumluftunabhänig betrieben werden dürfen.

Hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Errichtung von Lüftungsanlagen sind die landesrechtlichen Regelungen in der jeweils gültigen Fassung bezüglich des Betriebs von Feuerstätten zu beachten.

6.3 DIE BEDIENEINHEIT

Die Bedieneinheit des ERG 60 finden Sie rechts oben, das Bedienteil vom ERG 80 links oben auf der Vorderseite Ihres Lüftungsgerätes.

Bedieneinheit ERG 60, auch bei Version Unterputz

Bedieneinheit ERG 80

Stoßlüftung
Durch Betätigung dieses Tasters wird die Stoßlüftung (hohe Luftwechselrate, z. B. zur kurzfristigen Beseitigung von Gerüchen) für 30 Minuten zugeschaltet. Anschließend wird das Gerät in den zuvor eingestellten Betriebsmodus zurückgesetzt.

Die Stoßlüftung kann jederzeit durch Betätigung der Taste „Lüfterstufe" beendet werden.

Lüfterstufe
Durch mehrmaliges Drücken dieses Tasters wechseln Sie schrittweise von der kleinsten (kleine Luftwechselrate, untere LED leuchtet) bis zur größten Lüfterstufe (hohe Luftwechselrate, obere LED leuchtet, entspricht Stoßlüftung).

Leuchtet keine der LEDs, sind die Ventilatoren abgeschaltet (auch im Sommerbetrieb).

Sommer
Umschaltung zwischen Sommer- und Winterbetrieb, die LED leuchtet bei eingeschaltetem Sommerbetrieb (reiner Zuluftbetrieb über den Zuluftventilator). Dies verhindert, dass die zugeführte Außenluft mit weiterer Wärme über den Wärmetauscher beaufschlagt wird.

Filter
Diese LED zeigt den fälligen Filterwechsel für Zu- und Abluft an ***(siehe Punkt 6.4, Filterwechsel).***

Das Wechselintervall kann auf der Platine den individuellen Voraussetzungen angepasst werden ***(siehe Punkt 7.3, Änderung der Filterlaufzeit) = darf nur durch konzessionierten Fachmann erfolgen!***

Kondensat
Leuchtet diese LED auf, muss der Kondensatbehälter geleert werden (***siehe Punkt 6.4 Entleeren des Kondensatbehälters***). Das Gerät kann erst nach erfolgter Entleerung wieder in Betrieb genommen werden.

VERWENDETE SYMBOLE

Stoßlüftung

Lüfterstufe

Sommer

Filter *Filterwechsel*

Kondesat

6.4 WARTUNG UND REINIGUNG

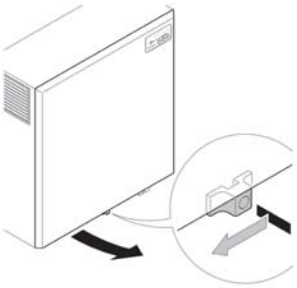
Die Filter müssen regelmäßig nach Aufleuchten der LED Filterwechselanzeige gewechselt bzw. gereinigt und der Kondensatbehälter nach Anzeige geleert werden. Dadurch wird die ordnungsgemäße Funktion Ihres Lüftungsgerätes dauerhaft sichergestellt.

Sobald die Filterwechselanzeige aufleuchtet, sind beide Filter zu entnehmen und gegen neue Filter (bestellbar als Filter G4 bzw. Filter F7) auszutauschen. Bei starken Verschmutzungen müssen die Filter gegen neue ausgetauscht werden. Die Filter nicht auswaschen!

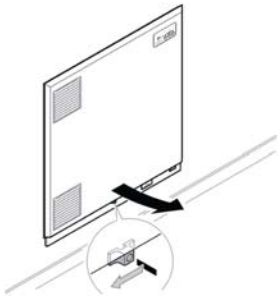
Bei Aufleuchten der Meldung Kondensat ist der Kondensatbehälter, der anfallendes Kondenswasser sammelt, zu entleeren. *(siehe Punkt 6.4 Entleeren des Kondensatbehälters)*.

Abnehmen der Frontverkleidung
Zum Wechsel der Filter das Lüftungsgerät über den Netzschalter ausschalten.

Anschließend wird die Frontverkleidung, wie abgebildet, an ihrem unteren Ende nach vorne aus den Haltebolzen gezogen und anschließend oben ausgehängt. Der Einbau erfolgt entsprechend umgekehrt.



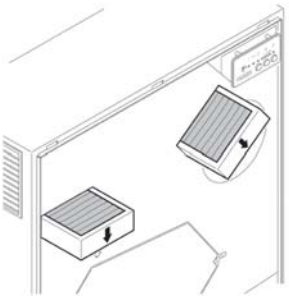
Frontverkleidung ERG 60



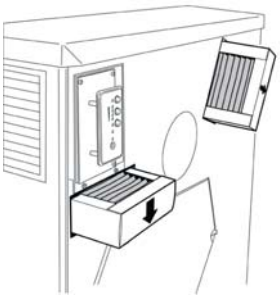
Frontverkleidung bei Unterputz

Frontverkleidung ERG 80

Filterwechsel
Nach dem Entfernen der Frontverkleidung können die beiden Filter, wie abgebildet, nach vorne herausgezogen werden, die neuen Filter entsprechend von vorne einschieben. Achten Sie hierbei auf korrekten Sitz der Filter.

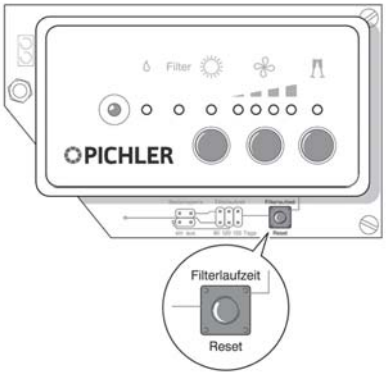


Filteraustausch ERG 60, auch bei Unterputz

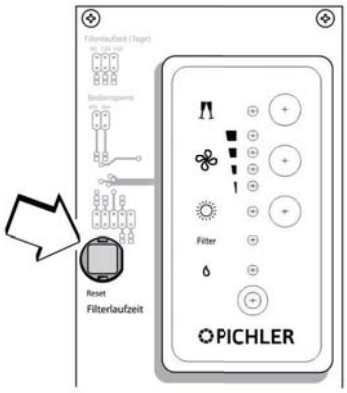


Filteraustausch ERG 80

Rücksetzung Filterwechselanzeige
Nach dem Wechseln der Filter muss die Filterwechselanzeige zurückgesetzt werden, damit die Kontrollleuchte erlischt und die Laufzeit neu berechnet werden kann. *(Werkseinstellung siehe Punkt 7.3, Ändern der Filterlaufzeit)*



Filterwechselanzeige ERG 60, auch bei Unterputz



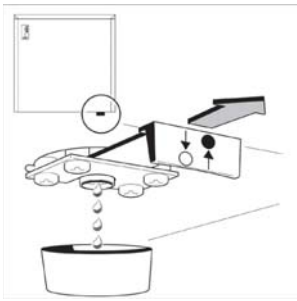
Filterwechselanzeige ERG 80

Nach dem Entfernen der Frontverkleidung den Taster „Reset" im unteren linken Bereich der Platine betätigen.

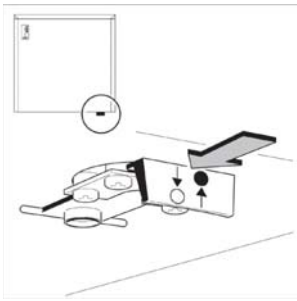
Anschließend die Frontverkleidung wieder einhängen und das Gerät einschalten.

Das Rücksetzen der Filterlaufzeit ist erst nach Ablauf der eingestellten Filterlaufzeit möglich. Die Filterlaufzeit bleibt auch bei einem Stromausfall gespeichert.

Entleeren des Kondensatbehälters
Für die Entleerung des Kondensatbehälters (nach Anzeige), ziehen Sie den Schieber an der vorderen Unterseite des Gerätes nach vorne heraus (siehe Abbildung unten). Vorher unbedingt ein ausreichend großes Gefäß (mind. 250 ml) darunter stellen, um den Boden vor dem nun herauslaufenden Kondensat zu schützen.



Sobald kein Wasser mehr abläuft ist der Kondensatbehälter entleert und der Schieber kann wieder zurückgeschoben werden (siehe Abbildung unten).



Hierbei darauf achten, dass der Schieber wieder komplett bis zum Anschlag zurückgeschoben wird, da der Ablauf ansonsten nicht dicht verschlossen wird! *Gefahr durch auslaufendes Kondensatwasser!*

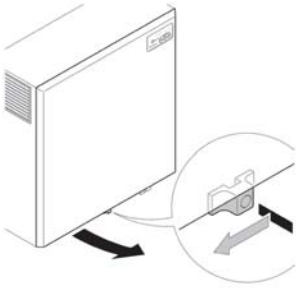
7. Bedienung durch den Fachmann

Die folgenden Arbeiten müssen unter Hinzuziehung eines konzessionierten Fachmannes erfolgen.

Das Gerät ist dabei am Netzschalter auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen.

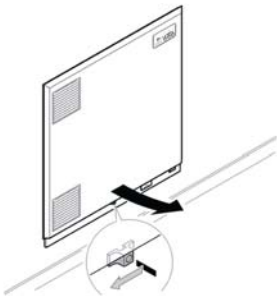
7.1 ENTFERNEN DER FRONTVERKLEIDUNG

Die Frontverkleidung wird, wie abgebildet, an ihrem unteren Ende nach vorne aus den Haltebolzen gezogen und dann oben ausgehängt.



Frontverkleidung ERG 60

Frontverkleidung ERG 80



Frontverkleidung bei Unterputz

7.2 REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS

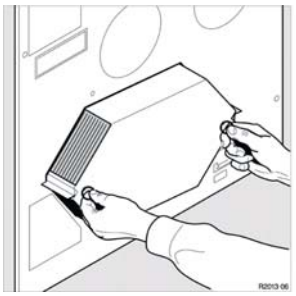
Die Reinigung des Wärmetauschers darf nur unter Zuhilfenahme eines konzessionierten Fachmannes durchgeführt werden.

Für die Reinigung des Wärmetauschers das Lüftungsgerät mit dem Netzschalter ausschalten und vom Stromnetz trennen.

Nach dem *Entfernen der Frontverkleidung gemäß Punkt 7.1* den Wärmetauscher wie abgebildet vorsichtig an den Halteringen nach vorne herausziehen.

Zur Lösung von eventuell angefallenen, hartnäckigen Verschmutzungen, den Wärmetauscher für kurze Zeit in warmes Wasser mit etwas haushaltsüblichem Spülmittel legen. Beschädigungen des empfindlichen Wärmetauschers sind unbedingt zu vermeiden. Verwenden Sie keine Gegenstände zum Reinigen des Wärmetauschers.

Anschließend spülen Sie den Wärmetauscher mit warmen klaren Wasser durch und lassen ihn dann gründlich abtropfen und trocknen.



Wärmetauscher entfernen bei Unterputz

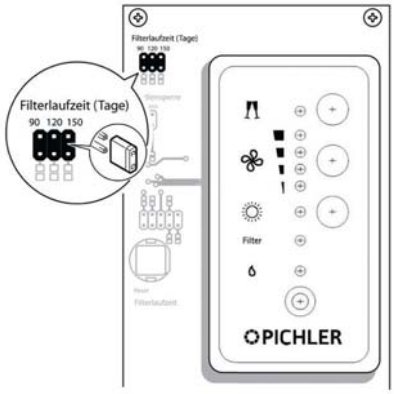
Wärmetauscher entfernen ERG 80

Den Wärmetauscher anschließend wieder einsetzen und die Frontverkleidung montieren. Hierbei die richtige Einbaulage des Wärmetauschers beachten (Kondensatablauf unten rechts)! Das Gerät jetzt für ca. 1 Stunde auf Stufe 2 oder 3 betreiben, um den Wärmetauscher komplett auszutrocknen.

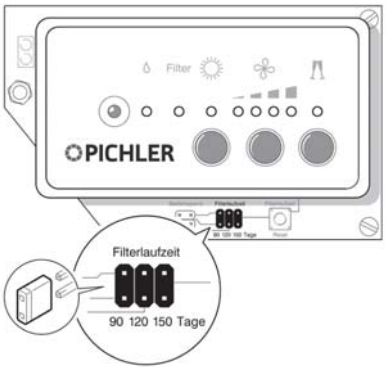
7.3 ÄNDERN DER FILTERLAUFZEIT

Sollten die Filter bei Anzeige des Filterwechsels durch das Gerät noch nicht verschmutzt sein, da die Umgebungseinflüsse eine längere Filterbenutzung erlauben, kann das Filterwechselintervall verlängert werden.

Nach dem *Entfernen der Frontverkleidung gemäß Punkt 7.1* kann über einen Jumper die Einstellung von 90 Tagen (Werkseinstellung) auf 120 oder 150 Tage verlängert werden. Den Jumper dafür entsprechend umstecken (siehe Abbildung rechts).



Einstellung Filterlaufzeit ERG 80



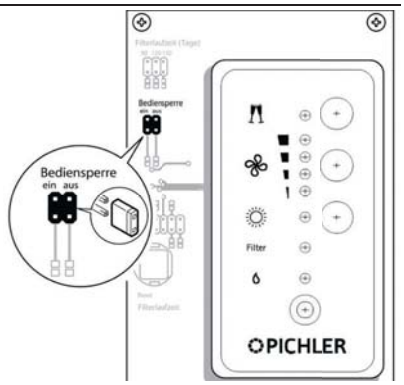
Einstellung Filterlaufzeit ERG 60, auch bei Unterputz

Sollte das geänderte Filterwechselintervall dazu führen, dass die Filter beim Aufleuchten der Wechselanzeige sehr stark verschmutzt sind, muss die Filterlaufzeit für einen einwandfreien Betrieb Ihres Gerätes wieder verkürzt werden.

7.4 AKTIVIERUNG DER BEDIENSPERRE

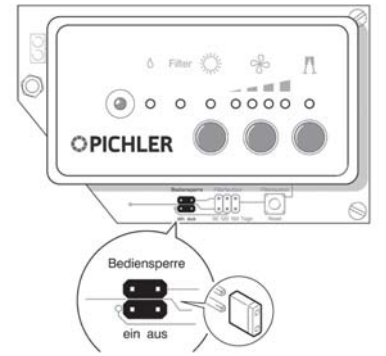
Für bestimmte Einbausituationen ist Ihr Lüftungsgerät mit einer Bediensperre versehen, die Sie bei Bedarf aktivieren können (z. B. für öffentlich zugängliche Räume, Arztpraxen oder zur Sicherung gegen die Bedienung durch Kleinkinder).

Nach dem *Entfernen der Frontverkleidung gemäß Punkt 7.1*, kann über einen Jumper die Bediensperre (siehe Abbildung rechts), aktiviert werden. Die Deaktivierung erfolgt entsprechend umgekehrt.



Bediensperre ERG 80

Bei erfolgter Sperre sind die Tasten des Bedienfeldes ohne Funktion. Eine Bedienung kann dann nur noch über die optional erhältliche Fernbedienung erfolgen.



Bediensperre ERG 60, auch bei Unterputz

8. Installation und Bedienung durch den Fachmann

Die Installation und Inbetriebnahme, sowie Arbeiten am Lüftungsgerät nur durch einen konzessionierten Fachmann durchführen lassen.

8.1 ALLGEMEINE HINWEISE AUFPUTZ

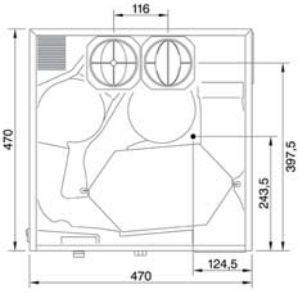
Das Lüftungsgerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen eingesetzt werden und ist für einen Betrieb in Räumen mit anfallenden Abgasen, Industriestäuben u. ä. nicht geeignet. Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden. Wird das Gerät im Badezimmer angebracht, so ist es so zu installieren, dass der Schalter nicht von einer sich in der Badewanne oder Dusche befindlichen Person berührt werden können.

8.2 AUFBAU UND INBETRIEBNAHME AUFPUTZ

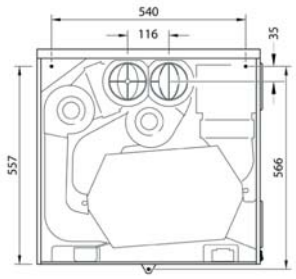
Die Montage Ihres Lüftungsgerätes erfolgt in zwei Schritten.

Zuerst werden die beiliegenden Mauerdurchführungsrohre montiert, dies kann bei Neubauten oder bei Renovierungsarbeiten im Vorfeld geschehen, die Anbringung des Lüftungsgerätes kann dann abschließend nach Fertigstellung erfolgen.

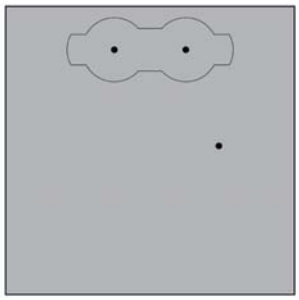
Beachten Sie bei der vorherigen Montage der Mauerdurchführungen darauf, dass sich die Höhenmaße und Tiefenmaße durch Estrich bzw. Bodenbeläge sowie Putz noch verändern können. Die Mauerdurchführungen müssen im Montagezustand bündig mit der Außenwand abschließen, an der Innenwand ist ein maximaler Überstand von 5 mm möglich.



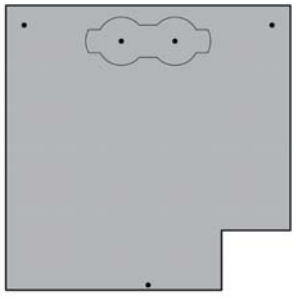
Aufbauskizze ERG 60



Aufbauskizze ERG 80



Aufbauskizze ERG 60



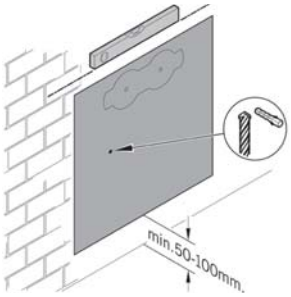
Aufbauskizze ERG 80

Das Lüftungsgerät am Aufstellungsort ausrichten und die Markierungen für die Mauerdurchführungen sowie die Aufhängungslöcher gemäß der abgebildeten Maßzeichnung anbringen.

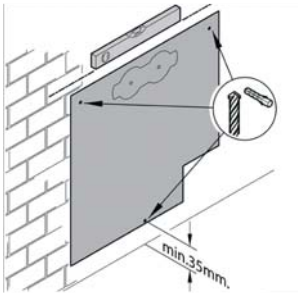
Bitte beachten Sie hierbei den empfohlenen Bodenabstand des Gerätes von 10 cm. Ein Bodenabstand des Gerätes von mindestens 5 cm muss eingehalten werden!

Die *Montageschablone* am Montageort ausrichten (Bodenabstand beachten!) und die Bohrlöcher anzeichnen.

Die Schablone kann auch an der Wand befestigt werden, um ein freies Arbeiten zu ermöglichen.

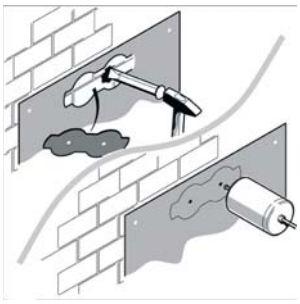


Montagebeispiel ERG 60

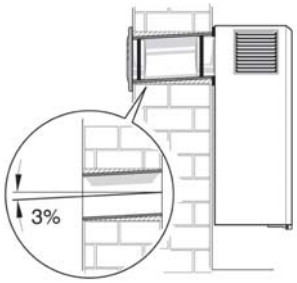


Montagebeispiel ERG 80

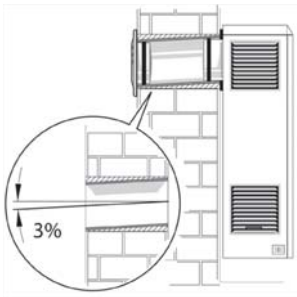
Die *Wanddurchbrüche* jetzt entweder durch Stemmen nach den angezeichneten Konturen (oder innerhalb der befestigten Schablone) oder mit einer Kernbohrmaschine (Durchmesser > 100 mm, Bohrmittelpunkt laut Schablone) erstellen.



Die *Wanddurchführungen* müssen mit einem leichten Gefälle nach außen (3 %, siehe obere Abbildung) gemäß den angezeichneten Maßen erfolgen. Bitte sehen Sie bei massivem Mauerwerk die Durchführungen leicht vergrößert vor, so dass Sie die Kanäle mit Dämmmaterial isolieren können um einer Schwitzwasserbildung vorzubeugen. Die Länge der Mauerdurchführungsrohre ist gleich dem Maß der fertigen Wand mit Innen- und Außenputz. Die Mauerdurchführungen vor der Montage passend ablängen.



Wanddurchführung ERG 60

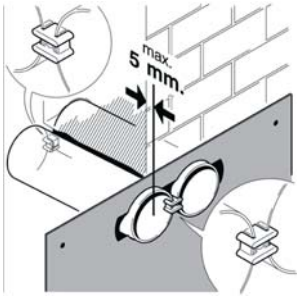


Wanddurchführung ERG 80

Bitte beachten Sie hierbei, dass sowohl an der Innen- als auch an der Außenwand die Rohre bündig mit der Fertigwand (inkl. Putz) abschließen muss.

An der Innenwand ist ein maximaler Überstand von 5 mm möglich.

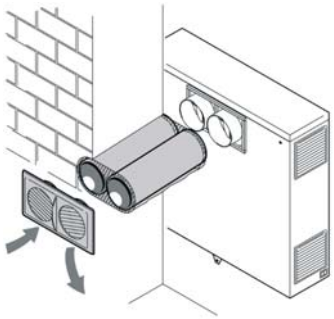
Die beiliegenden ***Montageclipse und die Montageschablone*** helfen während der Montage bei der Fixierung der beiden Wanddurchführungen (siehe untere Abbildung) und müssen nach deren Befestigung wieder entfernt werden. So treten bei der Endmontage keine Probleme mit der Anpassung an das Lüftungsgerät und an das äußere Lüftungsgitter auf. Das Verrutschen der Rohre während der Montage wird somit verhindert.



Die Verwendung der Montageclipse garantiert den korrekten Abstand der Rohre zueinander. Dies ist für die passgenaue Montage notwendig.

Um eine eventuelle Schwitzwasserbildung zu verhindern, sollten die Rohre mit Dämmmaterial isoliert werden. Auch das Ausschäumen der Kanäle mit einem isolierenden Montageschaum ist möglich. Die Öffnungen in der Montageschablone sind hierfür vorgesehen, zusätzlich fixiert die Schablone die Rohre während der Montagearbeiten.

Das beiliegende, äußere Lüftungsgitter mit nach unten gerichteten Lamellen aufschieben und befestigen.
Sollten noch Außenputz- oder Dämmarbeiten an der Außenwand durchzuführen sein, berücksichtigen Sie den dadurch erhöhten Aufbau. Die Mauerdurchführungen müssen auch an der Außenwand bündig abschließen.



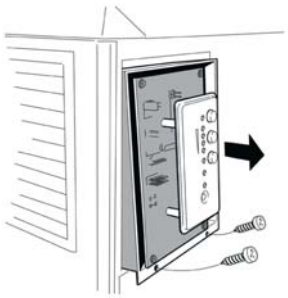
Das Außengitter zur zusätzlichen Befestigung an seinen Außenseiten mit Silikon o. ä. abdichten.

Im einem zweiten Montageabschnitt kann abschließend das ***Gerät an die vorhandenen Mauerdurchführungen angeschlossen und befestigt*** werden. Hierzu entsprechend der ***Maßzeichnung siehe Punkt 7.2*** bzw. mit der Montageschablone die Bohrlöcher markieren und ***die Bohrungen*** an der Wand anbringen.

Um das linke Befestigungsloch zu erreichen, den Bedienblendenträger wie abgebildet mit 2 Schrauben lösen. (nur beim ERG 80)

Das Gerät anschließend entsprechend der Tragfähigkeit festschrauben (entsprechende Dübel verwenden).

Hierbei ist zu beachten, dass die beiden Muffen an der Geräterückseite ordentlich in die Mauerdurchführungen eingepasst werden und die dort angebrachten Dichtungen an der Geräterückseite bündig und fest an der Wand anliegen. Die linke Aufhängungsschraube mit dem beiliegenden Stopfen wieder abdecken. (siehe Abbildung unten, nur beim ERG 80)



Danach den Bedienblendenträger wieder einhängen und festschrauben. Die Frontverkleidung einhängen und den Netzstecker einstecken. Das Anschlusskabel kann (1,5 m) nach Bedarf gekürzt werden. Die einschlägigen Vorschriften sind dabei zu beachten.

8.3 AUFBAU UND INBETRIEBNAHME BEIM EINBAU IN DEN UNTERPUTZ

Die Montage Ihres Lüftungsgerätes erfolgt in zwei Schritten.

Zuerst wird der Unterputzkasten in die bauseits vorbereitete Aussparung (siehe Abbildung) eingebaut. Dies kann bei Neubauten oder bei Renovierungsarbeiten im Vorfeld geschehen. Die Anbringung des Lüftungsgerätes kann dann abschließend nach Fertigstellung erfolgen.

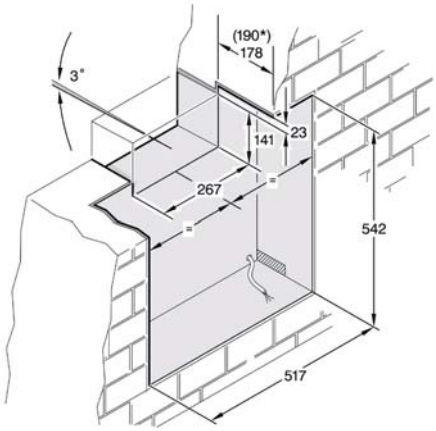
Bitte beachten Sie bei der Vorbereitung darauf, dass sich die Höhenmaße und Tiefenmaße durch Estrich bzw. Bodenbeläge sowie Putz noch verändern können.

Zusätzlich ist zu beachten, dass die luftdichte Hülle auch in der Aussparung berücksichtigt wird.

Die vordere Kante des Unterputzkastens dient gleichzeitig als Putzkante und sollte bündig mit diesem abschließen. Gegebenenfalls den Putz bei den Mauerarbeiten mitberücksichtigen. Die angegebenen Maße sind die Aussenmaße des Unterputzkastens.

Die Kabeleinführung befindet sich an der Rückseite des Unterputzkastens, kann aber auch an der rechten Seite hinten erfolgen (schraffierter Bereich). Hierzu ist an der entsprechenden Stelle des Unterputzkastens ein Loch vorzusehen.

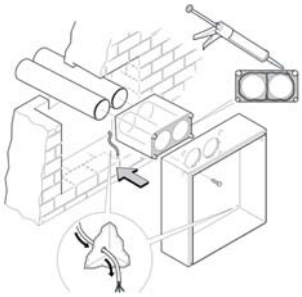
Bitte beachten Sie den empfohlenen Bodenabstand von 10 cm. Ein Bodenabstand von mindestens 5 cm muss eingehalten werden!



** = Gesamtmaß mit Innenputz*

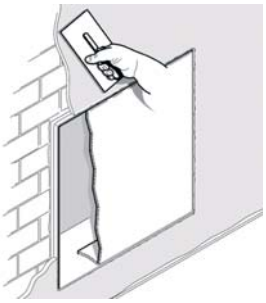
Rohrdurchführung und Wanddurchführung Unterputz
Die ***Rohrdurchführung*** (siehe Abbildung) kann mit 2 Schrauben am Unterputzkasten befestigt werden. Zur Sicherstellung der Dichtheit muss diese vor Befestigung am Unterputzkasten mit Silikon o. ä. umlaufend abgedichtet werden.

Die Rohre bis zum Anschlag an der Kastenrückseite in die Wanddurchführung einführen.



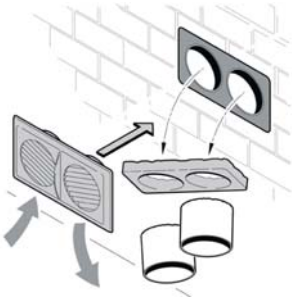
Beim Einbau des Kastens in die vorgesehene Öffnung auf gute Passung an allen Seiten und an der Rückseite achten. Eventuelle Unebenheiten oder Zwischenräume mit Putz o. ä. ausgleichen.

Die Vorderkante des Unterputzkastens (siehe Abbildung) dient gleichzeitig als Putzkante und muss mit dem fertigen Innenputz bündig abschließen. Die beiliegende Abdeckung verhindert das Eindringen von Schmutz in der Rohbauphase und muss erst bei Fertigmontage entfernt werden.

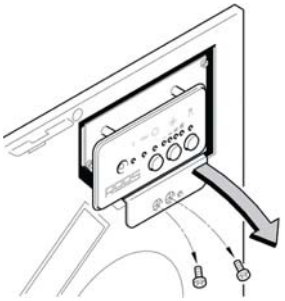


Die ***Wanddurchführung*** soll am Ende der Arbeiten bündig mit der fertig verputzten Wand abschließen. Überstehendes Material (Wanddurchführung bzw. Rohre) bündig abschneiden. Fehlendes Material mit geeignetem Montageschaum ergänzen und nach Trocknung entfernen.

Das ***Gitter*** an der Innenseite mit dichtendem Klebstoff (auch zwischen den beiden Rohren) versehen und an der Wand befestigen. Gegebenenfalls an den Ecken zusätzlich verschrauben.



Zur Montage des Gerätes die Frontverkleidung abnehmen und die Bedieneinheit durch Lösen der beiden Schrauben abnehmen. Die Blende bleibt am Gerät, es müssen keine Kabel entfernt werden.

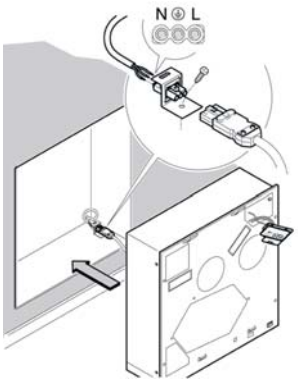


Den Stecker gemäß den Angaben an dessen Rückseite elektrisch anschließen. Anschlussklammern gut anziehen (Verschraubung von oben).

Der Metallwinkel kann hierfür durch Lösen der Schraube abgenommen werden. Diesen anschließend wieder gut befestigen.

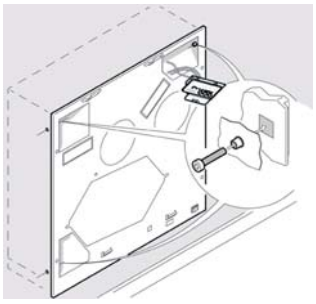
Das am Gerät befestigte Anschlusskabel mit der Buchse am Stecker einstecken bis dieser hör- und fühlbar einrastet.

Jetzt kann das Gerät eingeschoben werden. Hierbei darauf achten, dass das Anschlusskabel nicht gequetscht oder eingeklemmt wird.



Das Gerät fest in die Öffnung drücken, so dass es bündig am Putz abschließt und die Rohrdichtungen an der Rückseite fest an der Mauerdurchführung anliegen.

Mit den Rändelschrauben unten links und oben rechts und links das Gerät befestigen. Die Metallplättchen im Unterputzkasten dienen hierfür als Widerlager. ***Festen Sitz kontrollieren!***



Die Bedieneinheit wieder montieren und gegebenenfalls ausrichten. Abschließend Funktion testen und Frontverkleidung anbringen.

8.4 ELEKTROANSCHLUSS

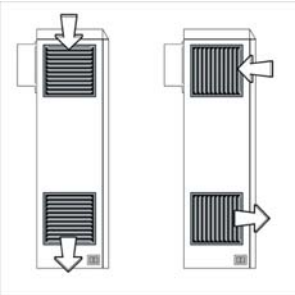
Die elektrische Installation muss den allgemein gültigen Normen entsprechen: Falls das Gerät an eine Steckdose angeschlossen wird, den korrekten Sitz des Steckers überprüfen.

Ihr Lüftungsgerät kann entweder mit dem Stecker an eine Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden oder die Netzanschlussleitung kann direkt über eine Anschlussdose fest angeschlossen werden. Installationsseitig ist dann eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm je Pol vorzusehen.

Aufstellungshinweis
Das Gerät nicht abdecken, die Lüftungsöffnungen nicht zustellen und einen Abstand von mindestens 50 cm zu angeströmten Gegenständen einhalten.

8.5 DREHEN DER LÜFTUNGSGITTER BEI VERSION AUFPUTZ

Bei der Montage Ihres Lüftungsgerätes in einer engen Nische (seitlicher und oberer Abstand kleiner 15 cm) empfiehlt es sich, die beiden Lüftungsgitter für Ab- und Zuluft am linken Seitenteil Ihres Lüftungsgerätes wie rechts abgebildet mit der Öffnung zur Vorderseite zu drehen. Dadurch ist auch für diese Einbausituation eine einwandfreie Funktion gewährleistet.



Die Lüftungsgitter sind nach Entfernen der Frontverkleidung von innen zugänglich und können dann aus ihren Arretierungen gelöst werden.

9. LED Signale der Bedieneinheit

Leuchtet die obere LED der Bedieneinheit, ist die ***Stoßlüftung*** aktiviert. Nach 30 min. wird der ursprüngliche Betriebszustand wiederhergestellt und die LED erlischt.

Die 4 LED neben der Funktion ***Lüfterstufe*** zeigen die eingestellte Lüfterstufe (Luftleistung) an. Die unterste LED steht dabei für die kleinste Lüfterstufe, die obere für die größte.

Leuchtet die LED neben der Bezeichnung ***Sommer***, ist der Sommerbetrieb aktiviert (reiner Zuluftbetrieb über den Zuluftventilator).

Die LED ***Filterwechsel*** zeigt den fälligen Filterwechsel für Zu- und Abluft an ***(siehe Punkt 6.4, Filterwechsel)***.

Die LED ***Kondensat*** leuchtet, wenn der Kondensatbehälter geleert werden muss ***(siehe Punkt 6.4, Entleeren des Kondensatbehälters)***. Das Gerät kann erst nach erfolgter Entleerung wieder in Betrieb genommen werden.

Ein Kurzschluss bzw. eine Unterbrechung des Temperatursensors (Frostschutzfunktion) wird durch Blinken der LEDs Lüftungsstufe 1 - 4 angezeigt. Bitte informieren Sie den Kundendienst.

9.1 FEHLERANZEIGE

Blinken die 4 LEDs der Lüfterstufe, liegt ein Fehler des Temperatursensors vor. Bitte nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit Ihrem Installateur auf.

10. Technische Daten ERG 60 und ERG 80

Gerätetyp	ERG 60	ERG 60 für Unterputz	ERG 80
Geräteabmessungen (B x H x T)	470 x 180 x 470 mm	505 x 20 x 510 mm (sichtbares Maß)	620 x 605 x190 mm
Unterputzgehäuse für ER 60 Unterputz		485 x 180 x 500 mm	
Gewicht	12,5 kg	13 kg	16,5 kg
Elektr. Anschluss	1 N/230 V	1/N/230	230 V/50 Hz
Außenwanddurchführungen (ø), Länge (2 Stk. im Lieferumfang enthalten)	105 mm, 500 mm	100 mm	105 mm, 500 mm
Luftvolumenstrom (m^3/h) Stufen 1-4, (Stufe 4 = Stoßlüftung)	15/25/40/60	15/25/40/60	20/30/60/80
Wärmebereitstellungsgrad (korr. lt. DIBT)	> 80 %	> 80 %	77 - 88 %
Elektr. Leistungsaufnahme Gerät Lüfterstufen 1-4	6,6 W, 9 W, 16 W, 39 W	6,6 W, 9 W, 16 W, 39 W	6.5 W, 10 W, 22 W, 45 W
Schallleistungspegel Lüfterstufe 1-4	11,9/18,4/24,8/30,5 dB (A)	11,9/18,4/24,8/30,5 dB (A)	28,5/35,5/42/47 dB (A)
Luftfilter Außenluft Güteklasse	F7	F7	F7
Aktivkohlefilter (optional)	-	-	AK
Luftfilter Abluft Güteklasse	G4	G4	G4
Wärmetauscher	Gegenstrom-Kanalwärmetauscher	Gegenstrom-Kanalwärmetauscher	Gegenstrom-Kanalwärmetauscher
Gerätegehäuse	pulverbeschichtetes Stahlblechgehäuse	pulverbeschichtetes Stahlblechgehäuse	pulverbeschichtetes Stahlblechgehäuse
Farbe	RAL 9016	RAL 9016	RAL 9010
Fernbedienung	ja	ja	ja

11. Lieferumfang ERG 60

1 Stk.	Lüftungsgerät 08ERG060
2 Stk.	Wanddurchführungen (Länge 500 mm, Überlängen auf Anfrage lieferbar)
1 Stk.	Außengitter
1 Stk.	Montageschablone
2 Stk.	Montageclipse für Wanddurchführung
1 Stk.	Betriebs- und Montageanleitung

12. Lieferumfang ERG 60 für Unterputz

1 Stk.	Lüftungsgerät 08ERG060 für Unterputz
2 Stk.	Wanddurchführungen (Länge 500 mm, Überlängen auf Anfrage lieferbar)
1 Stk.	Außengitter
1 Stk.	Unterputzkasten
1 Stk.	Wanddurchführung zur Montage der Rohre
1 Stk.	Betriebs- und Montageanleitung

13. Lieferumfang ERG 80

1 Stk.	Lüftungsgerät 08ERG080
2 Stk.	Wanddurchführungen (Länge 500 mm, Überlängen auf Anfrage lieferbar)
1 Stk.	Außengitter
1 Stk.	Montageschablone
2 Stk.	Montageclipse für Wanddurchführung
1 Stk.	Betriebs- und Montageanleitung

Änderungen vorbehalten
Version: 02/2014 kp

PICHLER
Lüftung mit System

www.pichlerluft.at

J. PICHLER
Gesellschaft m.b.H.

ÖSTERREICH
9021 KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE
Karlweg 5
Postfach 32
T +43 (0)463 32769
F +43 (0)463 37548

1100 WIEN
Doerenkampgasse 5
T +43 (0)1 6880988
F +43 (0)1 6880988-13

office@pichlerluft.at
www.pichlerluft.at

PICHLER & CO d.o.o.
prezračevalni sistemi

SLOVENIA
2000 MARIBOR
Cesta k Tamu 26
T +386 (0)2 46013-50
F +386 (0)2 46013-55

pichler@pichler.si
www.pichler.si

KLIMA DOP d.o.o.
klimatizacija i ventilacija

SERBIA
11070 NOVI BEOGRAD
Autoput Beograd-Zagreb
bb (Blok 52 – prostor GP
„Novi Kolektiv")
T +381 (0)11 3190177
F +381 (0)11 3190563

office@klimadop.com
www.klimadop.com